



Am Canale Grande von Triest



Spektakulär gelegen; Schloss Duino

## Ein urbanes-literarisches Spuren-Lesen

In Triest verband sich durch die Jahrhunderte österreichisch-deutsche mit italienischer und slowenischer Kultur und Literatur. Die Spuren, die etwa Verdi hier hinterliess, verewigte Werfel in seinem Werk, ebenso wie den «tragischen Kaiser» Maximilian, dem er ein Drama widmete. Sigmund Freud forschte einst an der Anstalt für Meeresbiologie in Triest, und mit seinem Schüler Eduardo Weiss, zu dessen Patienten wiederum Italo Svevo und Umberto Saba gehörten, hielt auch die Psychoanalyse in Triest Einzug.

### 1. Tag (Mo): Annäherung in einem Zug

Epochengerecht nähern wir uns unserem Ziel mit der Bahn. Schon der kurze Gang zum Hotel nach der Ankunft vermittelt uns erste, verlockende Eindrücke der Stadt – Einstimmung auf kommandes Erleben. Bei einem gemeinsamen Abendessen lassen wir den Tag ausklingen. 5 Übernachtungen im zentral gelegenen Hotel.

### 2. Tag (Di): Literarische Begegnungen

An der Berlitz-School in Triest trafen sich Anfang des 20. Jahrhunderts zwei literarische Grössen ihrer Zeit: James Joyce, der an der Schule als Englischlehrer arbeitete, und Italo Svevo, einer seiner Englisch-Schüler. Und noch immer stehen die Räumlichkeiten jenes Antiquariats in der Via San Nicolò, die der Meisterliterat Umberto Saba seit 1919 zu einem Treffpunkt des intellektuellen Lebens gestaltete. Am Nachmittag können wir in Schloss Miramar dem k.u.k. Konteradmiral Maximilian von Österreich seine Liebe zum Meer nachfühlen und zugleich den botanischen Garten seines Anwesens geniessen.

### 3. Tag (Mi): Durch die literarische Raumzeit

Gestatten? Ricarda Huch – deutsche Schriftstellerin, Philosophin und eine der ersten promovierten Historikerinnen im deutschsprachigen Raum. Ihre Studien verbinden sie mit Zürich, mit Triest die Liebe: Sie heiratete einen Triester Zahnarzt, und in ihrer Triester Zeit erwarb sie sich Verdienste um die Erforschung der italienischen Geschichte. Ein Spaziergang führt uns in Wohnquartiere, wo wir ihren Spuren begegnen – und alte Bekannte wie Svevo und Saba wiedertreffen. Aber auch den Literaten Fulvio Tomizza lernen wir kennen. Am Parco Publico mit seinen (steinernen) Zeugnissen (Köpfen) der Triestiner Literaten und der Synagoge vorbei, führt unser Weg zu einer Pause im traditionsreichen Literatentreff Caffè San Marco.

### 4.Tag (Do): Moderne und Anti-Moderne

Ausflug nach Schloss Duino, dessen Herrin Rai-

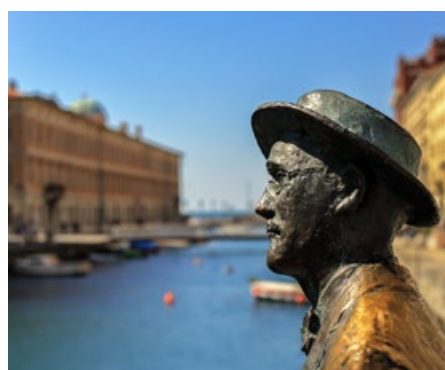
ner Maria Rilke förderte. Auch Hugo von Hofmannsthal, der Autor des «Jedermann», die Schriftstellerin und Psychoanalytikerin Marie Bonaparte und der Kulturphilosoph und Kritiker der Moderne Rudolf Kassner waren vom Zauber des Ortes angetan. Auf dem Rilke-Weg wandern wir mit Aussicht auf das malerische Sistiana, einst mondäner Badeort an der Österreichischen Riviera. Der Bus bringt uns anschliessend zum Mittagessen nach Prosecco, wo wir uns vom Geist des gleichnamigen Getränks inspirieren lassen können. Nach dem Mittagessen begeben wir uns auf den «Napoleonweg», wo wir einen Blick über die Bucht von Triest geniessen, zum Obelisken von Opicina. Von dort aus bringt uns der öffentliche Bus ins Zentrum von Triest.

### 5.Tag (Fr): Herrschaftliche Zeitkapsel

Im Palais der Nachfahren des Generali-Gründers Joseph Lazarus Morpurgo (st. 1835) ist die Zeit des 19. Jahrhunderts angehalten worden. Die Residenz, umgestaltet in ein Wohnmuseum, bietet einen Einblick in die Wohnkultur des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Der Nachmittag bietet Gelegenheit für eigene Erkundungen in Triest.

### 6.Tag (Sa): Von der Adria an die Alpen

Die Bahn bringt uns zurück in die Schweiz.



Die Statue von James Joyce auf dem Ponte Rosso in Triest



### Konzept & Leitung Martin Dreyfus

Ausbildung zum Sortiments- und Verlagsbuchhändler, parallele Tätigkeit als Lehrbeauftragter und Kursleiter. Weiterbildung in Erwachsenenbildung und Kulturmanagement. Lebt als Sammler und «Bibliothekar» seiner zunehmenden Bestände bei Zürich und arbeitet freiberuflich als Lektor und literarischer Spaziergänger in verschiedenen Städten Europas. Diverse Beiträge und Publikationen v.a. zu Else Lasker-Schüler, Schalom Ben-Chorin und den Kreis um Stefan George, Karl Wolfskehl in der Schweiz und zur Verlagsgeschichte im Exil.

Reisedaten	Dauer
15.06.–20.06.2026	6 Tage

Preise	
ab/bis Zürich	CHF 2330.–
Einzelzimmerzuschlag	CHF 330.–

Teilnehmerzahl
Mindestens 12, maximal 25

### Leistungen

- Zugfahrten in 1. Klasse Zürich – Triest – Zürich, Basis Halbtax
- Bequemer Reisebus und öffentliche Verkehrsmittel
- Alle Eintritte und Besichtigungen
- Ausgesuchtes Mittelklassehotel
- Halbpension
- Klimaneutral durch CO<sub>2</sub>-Kompensation